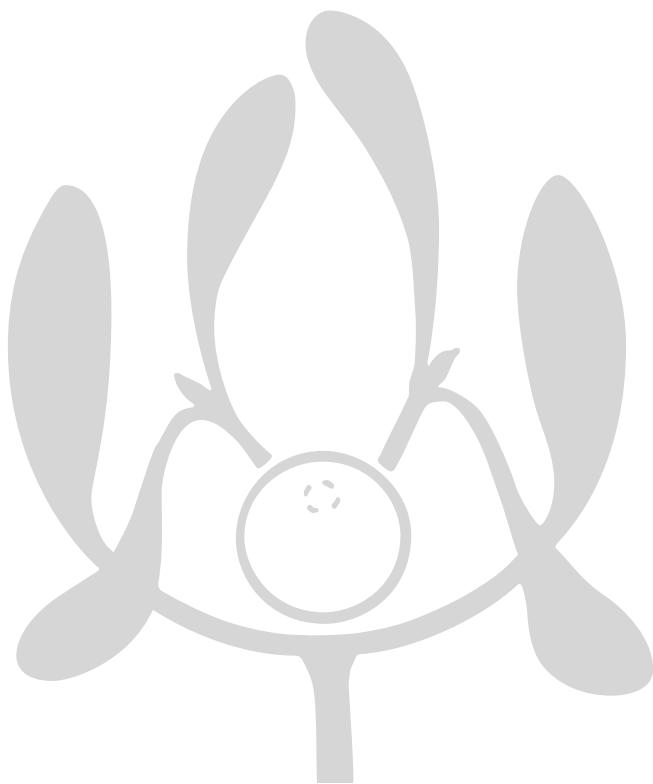


Wissenswertes

für medizinische Fachkreise



FACHKREISE

ISCADOR  AG

Integrative Medizin seit 1926

Inhalt

Integrative Tumorbehandlung	3
Mistel-Injektionen: ISCADOR®	4
Mistel-Tropfen: Viscum album praeparatum	9
Crème aus Mistelharz: Viscum album Herba Extractum resinosum 10%	10
Injektionslösung «Isländisches Moos»: Cetraria praeparata	11
Wir sind für Sie da	12
Weitere Services auf unserer Website	13
Bestellen Sie Ihr Informationspaket	14

Integrative Tumorbehandlung

Unsere Präparate werden als Zusatzbehandlung bei Krebserkrankungen eingesetzt. Damit leisten wir einen Beitrag zu einer integrativen Krebsbehandlung, bei welcher der Mensch im Mittelpunkt steht.

Neben dem bekannten Mistelpräparat ISCADOR stellen wir weitere Arzneimittel her, über die wir Ihnen im Folgenden einen Überblick geben.

Ausführliche Informationen zu den Präparaten sowie deren Anwendung finden Sie in unseren Broschüren, die Sie online im Fachbereich oder als Teil unseres Informationspakets mit dem Formular am Ende dieses Büchleins bestellen können.

Fachseminare

Durch den Austausch mit Experten und Gleichgesinnten erhalten Sie viele nützliche Praxistipps und Informationen, die Ihnen bei der Behandlung Ihrer Patienten helfen. Neben Präsenzveranstaltungen gibt es auch Online-Seminare für den gesamten deutschsprachigen Raum. Das Kursangebot wird laufend ausgebaut und den Bedürfnissen angepasst.

Im Veranstaltungskalender auf unserer Webseite listen wir Ihnen immer die aktuell verfügbaren Seminare auf.

ISCADOR Academy E-Learning

Nutzen Sie neu auch unser auf wissenschaftlichen Publikationen basierendes E-Learning für medizinische Fachkreise, um mehr über das faszinierende Zusammenspiel von Mistelextrakten und Immunsystem zu erfahren. Eine unbedingte Voraussetzung für die sichere und sinnvolle Anwendung von Misteltherapie im Rahmen eines modernen onkologischen Gesamtkonzepts.



Bereich für Fachkreise

Alle Informationen und Services finden Sie
im Fachbereich auf unserer Webseite
www.iscador.com/fachkreise

Mistel-Injektionen: ISCADOR®

Mistelpräparate zur subkutanen Injektion sind seit vielen Jahrzehnten Teil einer integrativen Krebsbehandlung. Dabei hat jedes Präparat seine Besonderheiten und sollte nur von ausgebildeten medizinischen Fachpersonen eingesetzt werden.

Die ISCADOR-Präparate werden begleitend zur Standard-Krebsbehandlung für die Verbesserung der Lebensqualität, Senkung von Nebenwirkungen sowie die Rezidivprophylaxe angewendet. In der Schweiz sind diese rezept- und in Deutschland apothekenpflichtig.

M, P, Qu, U und A?

Die Buchstaben, die unsere Produkte voneinander unterscheiden, wurden nicht willkürlich gewählt. Vielmehr bezeichnen sie den jeweiligen Wirtsbaum, von dem die Misteln für unsere verschiedenen Präparate stammen.

Die Mistel und ihre Wirtsbäume

Die weissbeerige Mistel (lat. *Viscum album* L.) weist unter den weltweit über 1000 Mistelarten das grösste Wirtsbaumspektrum auf. Jede Mistel ist stark von ihrem Wirtsbaum geprägt, ohne den sie nicht existieren kann. Da die Mistel mit dem Wasserleitsystem des Wirtsbaumes verbunden ist, übernimmt sie die darin gelösten Mineralstoffe, die jede Baumart in den für sie spezifischen Verhältnissen aus dem Erdboden aufnimmt. Aufgrund dieses Vorgangs unterscheiden sich die Misteln verschiedener Wirtsbäume in der Konzentration ihrer Inhaltsstoffe. So wird je nach Tumorlokalität ein Präparat eines passenden Wirtsbaums gewählt.

Zugelassen waren anfangs Präparate aus den leicht verfügbaren Misteln des Apfelbaums sowie von Tanne und Kiefer; später erweiterten wir unser Sortiment mit Präparaten aus der seltenen Eichen- und der Ulmenmistel (siehe Sortimentsübersicht auf S. 6).

Metallsalzzusätze

Auf Anregung von Rudolf Steiner werden auch Präparate angeboten, die stark verdünnte (potenzierte) Metallsalze enthalten. Diese sollen gemäss den Gesichtspunkten der Anthroposophischen Medizin die Wirksamkeit des entsprechenden Mistelpräparates verbessern. Zum Einsatz kommen potenzierte Metallsalze von Silber, Quecksilber und Kupfer.

Unsere Mistel-Injektionspräparate sind als Serien- und Sortenpackungen erhältlich.

Serien

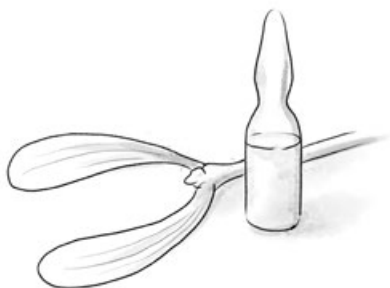
Eine Serienpackung beinhaltet 7 Ampullen mit unterschiedlichen Stärken für eine rhythmische Dosierung. Diese kann das Immunsystem aktivieren. Zwei Serienpackungen bilden eine Bündelpackung. Eine ISCADOR-Therapie sollte grundsätzlich immer mit Serie 0 beginnen, um überschüssige Reaktionen zu vermeiden.

Sorten






Eine Sortenpackung enthält 7 Ampullen derselben Stärke (z.B. von ISCADOR P 1 mg). Die Dosierung bleibt dadurch immer gleich, ist also eine sogenannte konstante Dosierung. Sie wird von erfahrenen Anwendern häufig in der Palliativsituation eingesetzt.

Spezifiziert (CH)/spezial (DE): Den Zusatz «spezifiziert» bzw. «spezial» tragen Sortenpackungen von ISCADOR, in denen alle Ampullen eine gleichbleibende Menge bestimmter misteltypischer Inhaltsstoffe aufweisen. Dies kann im Einzelfall bei langjährigen Dauertherapien sinnvoll sein.

Ausführliche Informationen zur Therapie mit ISCADOR finden Sie in unserer Broschüre «Empfehlungen für die Behandlung». Diese sowie weitere Broschüren finden Sie im Fachbereich unserer Webseite www.iscador.com/fachkreise.



ISCADOR® Sortimentsübersicht

Wirtsbaum	ISCADOR	Serien				Serien 1 x 7 Amp.	Einzelserien in den Stärken									
		Bündelpackung 2 x 7 Ampullen					Die Stärke in mg gibt die Menge an Frischpflanzenextrakt pro Ampulle an									
		Serie 0	Serie I	Serie II	Serie 0		0,0001 mg	0,001 mg	0,01 mg	0,1 mg	1 mg	2 mg	5 mg	10 mg	20 mg	
 Malus Apfel- baum	M	● ●	● ●	● ●	●		● ●	● ●	●		● ●			● ●	● ●	
	M c. Arg. ¹	●	● ●	● ●				●	●		● ●			● ●	● ●	
	M c. Cu ²	●	● ●	● ●				●	●		● ●			● ●	● ●	
	M c. Hg ³	●	● ●	● ●				●	●		● ●			● ●	● ●	
	M spez. ⁴									●	●					
 Quercus Eiche	Qu	● ●	● ●	● ●	●		● ●	● ●	●		● ●			● ●	● ●	
	Qu c. Arg. ¹	●	● ●	● ●				●	●		● ●			● ●	● ●	
	Qu c. Cu ²	●	● ●	● ●				●	●		● ●			● ●	● ●	
	Qu c. Hg ³	●	● ●	● ●				●	●		● ●			● ●	● ●	
	Qu spez. ⁴									●	●					
 Pinus Kiefer	P	● ●	● ●	● ●	●		● ●	● ●	●		● ●			● ●	● ●	
	P c. Hg ³	●	● ●	● ●				●	●		● ●			● ●	● ●	
 Abies Tanne	A	●	●	●				●	●				●		●	
 Ulmus Ulm	U c. Hg ³	● ●	● ●	● ●	●			● ●	● ●		● ●			● ●	● ●	

¹ als Silbercarbonat² als Kupfercarbonat³ als Quecksilbersulfat

(Metallsalzzugabe von 0,0002 Teilen als Verreibung in einer Potenz D4)

⁴ spez. = spezifiziert bzw. speziell; weiterentwickeltes Sortenpräparat mit gleichbleibender Menge an misteltypischen Inhaltsstoffen

● Sortiment Schweiz

● Sortiment Deutschland

Stand der Wissenschaft

Zur Misteltherapie mit ISCADOR liegen eine Vielzahl an klinischen Studien bei verschiedenen Tumorentitäten vor. Im Ergebnis zeigen fast alle Studien einen Vorteil für ISCADOR, was insbesondere mit einer verbesserten Lebensqualität, einer Reduktion unerwünschter Nebenwirkungen von Chemo- und Strahlentherapie, krankheits- oder therapiebedingter Symptome sowie einer Linderung des tumor- oder therapiebedingten Fatigue-Syndroms einhergeht. Ebenso konnte ein Überlebensvorteil durch ISCADOR festgestellt werden. In zwei Metaanalysen aus 2020 zum Einfluss einer Misteltherapie auf die Lebensqualität und Überlebenszeit sowie in einer Metaanalyse aus 2022 zum Einfluss auf die tumorbedingte Fatigue konnte dies bestätigt werden ^(1–3). Aufgrund der guten Studienqualität wurden in diesen Metaanalysen die Studien von Tröger et al. zum Mamma- und Pankreaskarzinom besonders hervorgehoben ^(4–8).

In der randomisierten Studie zum Mammakarzinom verbesserte die ergänzende Misteltherapie mit ISCADOR die Lebensqualität von Patientinnen während der Chemotherapie mit CAF deutlich. Ausserdem war die Verträglichkeit der Chemotherapie durch ISCADOR besser und es gab weniger Therapieabbrüche, Dosisänderungen und Verzögerungen bei der konventionellen Therapie. Auch zeigte sich eine verringerte Häufigkeit von chemotherapiebedingten Neutropenien in der ISCADOR-Gruppe ^(4–6). In der randomisierten Phase-III-Studie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Pankreaskarzinom zeigten die Patienten unter der ISCADOR-Therapie einen signifikanten und klinisch relevanten Vorteil im Gesamtüberleben und eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität ^(7,8).

1. Loef M, Walach H. Quality of life in cancer patients treated with mistletoe: a systematic review and meta-analysis. *BMC Complementary Medicine and Therapies* 2020;20:227
2. Ostermann T et al. A systematic review and meta-analysis on the survival of cancer patients treated with a fermented *Viscum album* L. extract (Iscador): An update of findings. *Complement Med Res* 2020;27:260-271
3. Pelzer F et al. Cancer-related fatigue in patients treated with mistletoe extracts: a systematic review and meta-analysis. *Supportive Care in Cancer* 2022;30:6405–6418
4. Tröger W et al. Quality of life and neutropenia in patients with early stage breast cancer: a randomized pilot study comparing additional treatment with mistletoe extract to chemotherapy alone. *Breast Cancer*, 2009;16:35-45
5. Tröger W et al. Five-year follow-up of patients with early stage breast cancer after a randomized study comparing additional treatment with *Viscum album* (L.) extract to chemotherapy alone. *Breast Cancer (Auckl)*, 2012;6:173-180
6. Pelzer F, Tröger W, Nat DR. Complementary treatment with mistletoe extracts during chemotherapy: safety, neutropenia, fever, and quality of life assessed in a randomized study. *J Altern Complement Med*, 2018;24:954-961
7. Tröger W et al. *Viscum album* [L.] extract therapy in patients with locally advanced or metastatic pancreatic cancer: a randomised clinical trial on overall survival. *Eur J Cancer*, 2013;49:3788-3797
8. Tröger W et al. Quality of life of patients with advanced pancreatic cancer during treatment with mistletoe: a randomized controlled trial. *Dtsch Arztebl Int*, 2014;111:493-502

Erstattungslage

In der Schweiz übernimmt die Grundversicherung die Kosten, wenn das Mistelpräparat von einer medizinischen Fachperson mit einem entsprechenden anerkannten Fachausweis für die jeweils bestimmungsgemässe Indikation verschrieben wurde.

In Deutschland erstatten Krankenkassen die Kosten für die anthroposophische Misteltherapie, wenn das Mistelpräparat im Rahmen einer palliativen Tumorthherapie zur Verbesserung der Lebensqualität verordnet wurde. Anthroposophische Mistelpräparate können zudem im Rahmen einer kurativen Tumorthherapie auf Kassenrezept verordnet werden, wenn sie zur Reduktion schwerwiegender Nebenwirkungen verwendet werden, die beim bestimmungsgemässen Gebrauch eines zugelassenen und verordnungsfähigen Arzneimittels auftreten. Dabei muss die Nebenwirkung Gesundheitsstörungen verursachen, die die Lebensqualität auf Dauer nachhaltig beeinträchtigen (z.B. Cancer-related Fatigue) oder sogar lebensbedrohlich sind.



Mehr zu ISCADOR

Erfahren Sie mehr in einem persönlichen Gespräch mit unserer Infoline, unserem Aussendienst oder aus diversen Informationsmaterialien im Fachbereich unserer Webseite **www.iscador.com/fachkreise**
Auch unser ISCADOR Academy E-Learning finden Sie hier!






Mistel-Tropfen: Viscum album praeparatum

Die wässrigen Mistel-Tropfen zum Einnehmen sind in der Schweiz als anthroposophisches Arzneimittel ohne Indikation zugelassen (Abgabekategorie D).

Die Grundlage für die Mistel-Tropfen bilden Misteln von den Wirtsbäumen Apfelbaum (Malus), Kiefer (Pinus) und Eiche (Quercus). Der Herstellungsprozess ist gleich wie beim Injektionspräparat ISCADOR, allerdings wird die Lösung nach der Maschinendrehung je nach Konzentrationsgrad mit Wasser versetzt und in Tropfflaschen à 20 ml abgefüllt.

Die Mistel-Tropfen sind rezeptfrei im Schweizer Fachhandel erhältlich.

Viscum album praeparatum*			
Tropfen zum Einnehmen			
Mistel geerntet vom Wirtsbaum	Bezeichnung	Flaschen à 20 ml	
		0.1 %	3 %
 Malus (Apfelbaum)	Viscum Mali praeparatum		•
 Pinus (Kiefer)	Viscum Pini praeparatum	•	•
 Quercus (Eiche)	Viscum Quercus praeparatum	•	•

* Arzneimittel ohne Indikation



Crème aus Mistelharz: Viscum album Herba Extractum resinosum 10%

Schon länger wurde daran geforscht, die fettlöslichen Bestandteile der Mistelpflanze in einem Arzneimittel verfügbar zu machen. Es handelt sich dabei um eine harz-artige, sehr klebrige Substanz aus den grünen Pflanzenteilen der Mistel. Durch ein neuartiges CO₂-Extraktionsverfahren ist es gelungen, das Mistelharz aus der Kiefernmistel zu gewinnen und zu einer Crème zu verarbeiten.

Extrakte aus der Kiefernmistel sind vielseitig einsetzbar und u.a. durch ihre Wesens-beziehung zum Hautbereich optimal für die Anwendung als Crème geeignet.

Erfahrungen^{1,2} zeigen, dass «Viscum album Herba Extractum resinosum 10%, Crème» zur topischen Therapie u.a. bei Präkanzerosen und einigen malignen Läsionen der Haut angewendet werden kann.

Die Crème ist in 5g-Tuben in der Schweiz als anthroposophisches Arzneimittel ohne Indikation zugelassen und gegen Rezept erhältlich.

Weitere Informationen

zur Crème finden Sie in der Produktbroschüre, die Sie online im Fachbereich oder mit dem Informationspaket am Ende dieses Büchleins bestellen können.



1. Kunz C et al. Topische Behandlung des Basalzellkarzinoms mit VISCUM ALBUM, lipophiler Extrakt 10%, Unguentum – Eine Fallserie-Studie. In: Scheer R, Alban S, Becker H, Blaschek W, Kemper FH, Kreis W, Matthes H, Schilcher H, Stange R (Hrsg.) Die Mistel in der Tumorthherapie 3 – Aktueller Stand der Forschung und klinische Anwendung. KVC-Verlag, Essen 2013, 315-322
2. Urech K et al. Indikationsspektrum und Wirkungen der topischen Behandlung von Hautläsionen mit Viscum album, Resina 10 %, Unguentum – Eine retrospektive Fallserie-Studie (Indications, effects and adverse drug reactions of the topical treatment of skin lesions with Viscum album, Resina 10 %, Unguentum – A retrospective case series study). In: Scheer R, Alban S, Becker H, Beer A-M, Blaschek W, Kreis W, Matthes H, Schilcher H, Spahn G, Stange R (Hrsg.) Die Mistel in der Tumorthherapie 4. Aktueller Stand der Forschung und klinische Anwendung. KVC Verlag, Essen 2016, 419-428

Injektionslösung «Isländisches Moos»: Cetraria praeparata

Die Flechte «Isländisches Moos» (lat. *Cetraria islandica*) wird volksmedizinisch seit Jahrhunderten bei Entzündungen der Atmenwege eingesetzt. Innerhalb der integrativen Tumorbehandlung wird sie seit Jahren auch zur Unterstützung der Misteltherapie insbesondere bei Sarkomen und Melanomen eingesetzt.¹

Die daraus hergestellte Injektionslösung Cetraria praeparata ist in der Schweiz als anthroposophisches Arzneimittel ohne Indikation zugelassen und auf Rezept erhältlich.

Cetraria praeparata wird zwei- bis dreimal wöchentlich subkutan injiziert. Es wird mit niedrigen Konzentrationen begonnen, bei guter Verträglichkeit erfolgt eine Konzentrationssteigerung. Möglich ist dabei sowohl eine rhythmische als auch eine fortlaufende Behandlung mit nur einer Konzentration.²

Die Anwendungsdauer ist prinzipiell nicht begrenzt. Sie richtet sich nach dem jeweiligen Erkrankungsverlauf und dem individuellen Befinden bzw. Befund des Patienten und wird von der behandelnden Fachperson festgelegt.

Cetraria praeparata*

Injektionslösung s.c.

Ausgangspflanze	Bezeichnung	Ampullen à 1 ml		
		0.01 %	0.1 %	1 %
Cetraria islandica (Isländisches Moos)	Cetraria praeparata	•	•	•

* Arzneimittel ohne Indikation



1. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte. Anthroposophische Arzneimittel, Aufbereitungsmonographie der Kommission C, Cetraria islandica. Bundesanzeiger Nr. 99a vom 04.06.1986
2. Karutz M, Soldner G. Einleitung / Cetraria praeparata. Der Merkurstab. Zeitschrift für Anthroposophische Medizin 2017;70(3):241-243

Wir sind für Sie da

Unsere Infoline für medizinische Beratung

Unsere qualifizierten Mitarbeitenden stehen Ihnen beim Erstellen einer Therapieempfehlung oder bei der Erarbeitung einer individuellen Lösung für Ihre Patienten gerne zur Verfügung. Ob bei Fragen zu ISCADOR oder einem unserer anderen Präparate, unser Team ist für Sie da.

Tel. (kostenlos): CH: 0800 706 700

DE: 0800 706 70 00

E-Mail: infoline@iscador.com

Unser Aussendienst

Unsere Aussendienst-Mitarbeitenden in der Schweiz und Deutschland stehen Ihnen gerne persönlich zur Seite, ob bei Schulungen, Materialbedarf oder zusätzlichen Informationen. Wer für Ihre Region zuständig ist, sehen Sie im Fachbereich auf unserer Webseite.



Wussten Sie,

dass Patienten Mistelpräparate selbst injizieren können?

Mit unserer Broschüre «Anleitung für Patienten» können Sie sie dabei unterstützen. Oder Sie zeigen ihnen unsere Videoanleitung für Selbstinjektionen: www.iscador.com/selbstinjektion

Weitere Services auf unserer Website

Im Bereich für medizinische Fachkreise finden Sie weitere wissenschaftliche Informationen und Unterlagen. Dazu gehören neben einer Übersicht zu den häufig gestellten Fragen (FAQ) auch das Erstellen einer ISCADORTherapieempfehlung und Broschüren zur Anwendung unserer Präparate.

Alle Dokumente können Sie online direkt beziehen oder kostenlos als Druckversion bei uns bestellen.

Mit dem Fachjournal auf dem neusten Stand

Abonnieren Sie unseren Newsletter für Fachkreise, um keine Neuigkeiten zu verpassen – schnell, einfach und aktuell. Wir melden uns nur, wenn wir Ihnen wirklich interessante Neuigkeiten berichten können.

ISCADOR Academy E-Learning

Werden Sie Mistelexpert:in mit unserem auf wissenschaftlichen Publikationen aufbauenden Online-Kurs.

Hier erfahren Sie mehr rund um das faszinierende Zusammenspiel von Mistelextrakten und Immunsystem – eine unbedingte Voraussetzung für die sichere und sinnvolle Anwendung von Misteltherapie im Rahmen eines modernen onkologischen Gesamtkonzepts. Wann und wo es für Sie am besten passt, auf dem Desktop oder Smartphone.

Registrieren Sie sich jetzt und legen Sie los.



Bereich für Fachkreise

Alle Informationen und Services finden Sie im Fachbereich auf unserer Webseite www.iscador.com/fachkreise

Bestellen Sie Ihr Informationspaket

Wir stellen Ihnen ein Paket mit den wichtigsten Informationen und Broschüren für Sie und Ihre Patienten zusammen. Nachbestellungen nehmen wir sehr gerne entgegen – ein entsprechendes Formular liegt dem Paket bei.

Bitte senden Sie uns Ihre Angaben per Fax oder E-Mail an:

E-Mail: **services@iscador.com**

Fax Schweiz: **+41 (0)61 706 72 33**

Fax Deutschland: **+49 (0)7621 162 26 01**



Bitte senden Sie mein Informationspaket an die folgende Adresse:

Bitte in Blockschrift ausfüllen, * Pflichtfelder

- ☐ Ja, ich möchte über Neuigkeiten zu ISCADOR und der Iscador AG über die vorgenannte E-Mail-Adresse informiert werden. Ich weiss, dass ich dem Kontakt per E-Mail jederzeit formlos widersprechen kann.

Praxis, Name & Vorname, oder Praxisstempel*

Fachgebiet

Strasse & Nr.*

PLZ & Ort*

Telefon (für Rückfragen)

E-Mail

Fax

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die Iscador AG, mit Hauptsitz in Arlesheim, Schweiz, und mit Tochtergesellschaft in Lörrach, Deutschland, meine persönlichen Daten für die zuvor genannten Zwecke speichert und verarbeitet. Sie sind nur für diese Zwecke zu verwenden und dürfen ohne meine Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben werden. Ich habe das Recht auf Auskunft über die Speicherung meiner Daten und kann dieser Einwilligung jederzeit formlos widersprechen. Weitere Angaben zum Datenschutz in unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Webseite www.iscador.com/datenschutz.

Datum & Unterschrift*

Arzneimittelinformationen für die Schweiz:

ISCADOR® Wirkstoff: fermentierter wässriger Auszug aus der frischen Mistel-Pflanze (*Viscum album* L.) von verschiedenen Wirtsbäumen; teilweise auch mit einer Metallsalzzugabe.

Indikation: Zusatzbehandlung bei malignen und benignen Tumorerkrankungen.

Anwendung: zur subkutanen Injektion (s.c.).

Kontraindikationen: Allergie auf Mistelzubereitungen; Temperaturen > 38 °C; chron. granulomatöse Erkrankungen, floride Autoimmunerkrankungen und solche unter immunsuppressiver Therapie; Hyperthyreose.

Unerwünschte Nebenwirkungen: Es können allergische oder allergoide Reaktionen auftreten; bei selten beobachteten allergischen (anaphylaktischen) Reaktionen mit Quinckeödem, Schüttelfrost, Atemnot und Bronchospastik und Schock ist eine sofortige antiallergische Notfalltherapie durchzuführen und das Präparat abzusetzen.

Interaktionen: Zu Interaktionen liegen keine Untersuchungen vor.

Abgabekategorie: B

Weiterführende Informationen: siehe Fachinformation auf www.swissmedinfo.ch.

Isador AG, Kirschweg 9, 4144 Arlesheim

Arzneimittelinformationen für Deutschland:

ISCADOR® Injektionslösung.

Wirkstoff: Fermentierter wässriger Auszug aus Mistel.

Zusammensetzung: Fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album* verschiedener Wirtsbäume. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Gemäss der anthroposophischen Menschen- und Naturekenntnis. Bei Erwachsenen: Bösartige Geschwulstkrankheiten, auch mit begleitenden Störungen der blutbildenden Organe, gutartige Geschwulstkrankheiten, Vorbeugung gegen Geschwulstrezidive nach Operationen, definierte Präkanzerosen.

Gegenanzeigen: Bekannte Allergie auf Mistelzubereitungen, akut entzündliche bzw. hochfieberhafte Erkrankungen, chronische granulomatöse Erkrankungen, floride Autoimmunerkrankungen und solche unter immunsuppressiver Behandlung, Hyperthyreose mit Tachykardie.

Nebenwirkungen: Lokale entzündliche Reaktionen an der subkutanen Injektionsstelle, Fieber, grippeartige Symptome, regionale Lymphknotenschwellung, Aktivierung von Entzündungen, allergische Reaktionen. Es wurde auch über das Auftreten chronisch granulomatöser Entzündungen, Autoimmunerkrankungen sowie Symptome einer Hirndruckerhöhung bei Hirntumoren/-metastasen während einer Misteltherapie berichtet.

Isador AG, Spitalstr. 22, 79539 Lörrach

Hinweis

Diese Broschüre ist ausschliesslich für Fachpersonen nach Artikel 3 der Arzneimittel Werbeverordnung (AWV SR 812.212.5) resp. Artikel 2 des Heilmittelwerbegesetzes (HWG BGBl. 2023) bestimmt.

Die Angaben zu den Anwendungsgebieten und Dosierungsempfehlungen erfolgen für Präparate ohne Indikation gemäss der anthroposophischen Menschen- und Naturekenntnis und entsprechen den im deutschen Bundesanzeiger veröffentlichten Kommission-C-Monographien des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und anderen Fachmedien. Die Präparate mit Indikation werden gemäss www.swissmedinfo.ch resp. www.pharmnet-bund.de angewendet.

Diese Broschüre ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Isador AG. © Isador AG

Alle Informationen und Empfehlungen wurden mit grosser Sorgfalt nach aktuellem Wissensstand zusammengestellt. Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten. Garantie und Haftungsansprüche jeder Art sind ausgeschlossen. Zur besseren Lesbarkeit wird durchgängig die männliche Form verwendet.

Hauptsitz

Iscador AG
Kirschweg 9
4144 Arlesheim
Schweiz

Telefon +41 (0)61 706 72 22
Fax +41 (0)61 706 72 33
E-Mail info@iscador.ch

Niederlassung Deutschland

Iscador AG
Spitalstraße 22
79539 Lörrach
Deutschland

Telefon +49 (0)7621 162 26 00
Fax +49 (0)7621 162 26 01
E-Mail info@iscador.de

Infoline für medizinische Beratung & Pharmakovigilanz (kostenfrei)

Schweiz und Fürstentum Liechtenstein

Telefon 0800 706 700
Fax +41 (0)61 706 75 33
E-Mail info@iscador.ch

Deutschland

Telefon 0800 706 70 00
Fax +49 (0)7621 162 26 02
E-Mail info@iscador.de

International (AT/FR/IT/NZ/SE/UK)

Telefon 00800 706 700 00
E-Mail info@iscador.com

Weitere Informationen sowie
die Telefonzeiten finden Sie
auf unserer Webseite.